

AR 20

**MEHR
ERFAHREN**

Deutsch

Baden-Württemberg



Prüfungsthemen

- JOHANN WOLFGANG V. GOETHE: Faust I ◆
- E.T.A. HOFFMANN: Der goldne Topf ◆
- HERMANN HESSE: Der Steppenwolf ◆
- Reiselyrik ◆



STARK

Inhalt

Johann Wolfgang von Goethe: Faust I

- 4** Biografie
- 6** Inhalt
- 8** Aufbau und Form
- 10** Deutungsansätze

E. T. A. Hoffmann: Der goldne Topf

- 12** Biografie
- 14** Inhalt
- 16** Aufbau und Form
- 18** Deutungsansätze

Hermann Hesse: Der Steppenwolf

- 20** Biografie
- 22** Inhalt
- 24** Aufbau und Form
- 26** Deutungsansätze

Reiselyrik

- 28** Kleine Literaturgeschichte der Reiselyrik

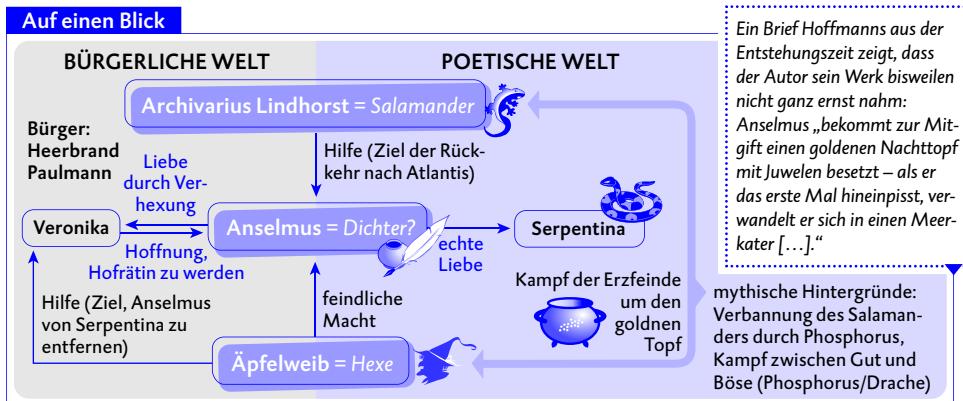
Allgemeines

- 34** Literaturgeschichte
- 40** Textsorten
- 42** Stilmittel

Die **Schwerpunktthemen des Deutschabiturs in Baden-Württemberg** im Jahr **2020** sind breit gestreut und reichen von Johann Wolfgang von Goethes *Faust I* über E.T.A. Hoffmanns *Der goldne Topf* und Hermann Hesses *Der Steppenwolf* bis hin zum epochenübergreifenden Thema der Reiselyrik. Bei diesen ganz unterschiedlichen Themen ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten. Ihnen dabei zu helfen, ist das Hauptanliegen des vorliegenden Büchleins.

- Die Doppelseiten beginnen mit einem **Schaubild**, das ein schnelles Erfassen des Themas ermöglicht und seine zentralen Merkmale veranschaulicht. Durch die grafische Gestaltung werden Zusammenhänge auf einen Blick deutlich und sind leichter zu behalten.
- Das **Kästchen** neben den Grafiken vermittelt wissenswerte, interessante oder kuriose Zusatzinformationen zum Thema. Diese gehören sicher nicht zum Standardwissen, können aber dabei helfen, sich die abiturrelevanten Inhalte besser einzuprägen.
- Zu den literarischen Werken **Faust I**, **Der goldne Topf** und **Der Steppenwolf** ist zunächst eine **Biografie** der Autoren abgedruckt. Diese vermittelt Wissenswertes zu deren Kindheit, Studienzeit und Arbeitsleben und gibt Einblicke in ihre private und berufliche Welt.
- Die Doppelseiten zum **Inhalt** fassen die Handlung der Werke prägnant zusammen. Es folgt eine strukturierte Übersicht zu **Aufbau und Form** sowie zu einzelnen **Deutungsansätzen**.
- Das Kapitel zur **Reiselyrik** bietet auf drei Doppelseiten eine **kurze Literaturgeschichte dieses Genres**, die die Schwerpunkte und zentralen Aspekte in den jeweiligen Epochen vorstellt. Das dazugehörige Schaubild zeigt **dominierende Themen und Motive** der Reiselyrik und Ausschnitte aus einzelnen Gedichten veranschaulichen die genannten Aspekte am konkreten Beispiel.
- Im Kapitel **Allgemeines** fasst eine **Mini-Literaturgeschichte** die zentralen Epochen vom Barock bis zur Gegenwart knapp zusammen – bezogen auf alle Gattungen. Außerdem stellt eine Doppelseite die wichtigsten Merkmale der für das Abitur relevanten **Textsorten** dar. Eine **Stilmittel-Übersicht** mit gut zu merkenden Beispielen schließt das Kapitel ab.

Der STARK Verlag wünscht Ihnen bei der Arbeit mit dem Buch viel Freude und für das Abitur viel Erfolg!



1. Vigilie

- Dresden am Himmelfahrtstag
- **Prophezeiung** durch ein **Äpfelweib**: dem Studenten Anselmus stehe ein „Fall ins Kristall“ bevor
- Erscheinen dreier goldgrüner **Schlänglein** in einem Holunderbaum → **Verzückung** Anselmus'

2. Vigilie

- Anselmus' Bootsfahrt mit Registratur Heerbrand, Konrektor Paulmann und dessen Tochter Veronika → erneute Vision von den drei Schlänglein
- Vorschlag Paulmanns und Heerbrands an Anselmus: Arbeit als **Kopist** bei **Archivarius Lindhorst**
- Verhinderung der ersten Begegnung mit Lindhorst durch verhexte Klingelschnur und Türklopfen

3. Vigilie

- **mythische Erzählung** Lindhorsts von Phosphorus, der die geliebte Feuerlilie im Kampf gegen einen schwarzen Drachen wiedergewinnen konnte → Heerbrands Abwertung der Erzählung als Schwulst → Lindhorsts Bestehen auf Realitätsgehalt → emotionale Berührtheit Anselmus'
- Heerbrand vermittelt Begegnung Anselmus' mit Lindhorst, der diesen beschäftigen will

4. Vigilie

- Anselmus in **melancholisch-sehnsüchtiger Stimmung** wegen **Liebe zu dem Schlänglein**
- Gespräch mit Lindhorst:
 - **Schlänglein = Lindhorsts Töchter** → Anselmus habe sich offenbar in Serpentina verliebt
 - Aussicht für Anselmus: bei guter Kopistentätigkeit **Begegnung mit seinen Töchtern**
 - Zugang zu seinem Haus dank Flüssigkeit, die gegen bösen Zauber an der Tür wirke

5. Vigilie

- **Tagtraum Veronikas** von gemeinsamer Zukunft mit Anselmus, den sie sich als **Hofrat** vorstellt
- Beeinträchtigung des Tagtraums durch eine feindliche Gestalt, die sich in ihre Vision drängt
- Veronikas Suche nach **Hilfe bei Frau Rauerin** (= Äpfelweib) → Offenbarung durch Äpfelweib: **Lindhorst ist ihr Erzfeind** und hat Anselmus an sich gebunden → Plan, die Bindung zu brechen

6. Vigilie

- problemloser Zugang Anselmus' zu Lindhorsts zauberbehaftetem Haus mithilfe der Flüssigkeit
- blauer Saal: **goldener Topf**, in dem Anselmus seine erste Begegnung mit dem Schläglein sieht
- müheloses Gelingen der schweren Kopierarbeiten mit Lindhorsts magischem Schreibwerkzeug
- Erklärung Lindhorsts, dass der Liebe zwischen Anselmus und Serpentina **feindliche Kräfte** entgegenstünden → Möglichkeit, diese durch **Beständigkeit der Liebe zu Serpentina** zu besiegen

7. Vigilie

- auf freiem Felde **Zauberritual Veronikas mit der Rauerin** → Gießen eines Metallspiegels
- fieberhafte Zustände Veronikas

8. Vigilie

- **Lindhorsts Warnung**: großes **Unheil** bei auch nur noch so **kleinem Kopierfehler**
- Ermutigung durch Lindhorst: Erfolg durch Beständigkeit der Liebe zu Serpentina
- **Erscheinen Serpintinas** bei Kopierarbeit und **mythische Erzählung**:
 - Geschichte ihres Vaters, der (eigentlich ein Salamander) von Phosphorus aus Atlantis **verbannt** worden sei, weil er dessen Garten nach Verlust seiner Geliebten, einer Schlange, verheert hätte
 - Vermählung Serpintinas mit Mann mit **poetischem Gemüt** → Beendigung der Verbannung
 - goldener Topf als Spiegel des **wundervollen Lebens im Zauberreich**
- Anselmus' Liebesgeständnis, Serpintinas Warnung vor Drachen (von dem Äpfelweib abstammt)

9. Vigilie

- **Auswirkung des Zaubers** von Veronika: Anselmus **denkt immer mehr an sie**
- Anselmus' Blick in Veronikas **Metallspiegel** (Geschenk des Äpfelweibs) → Liebesbegehrungen und **Heiratsversprechen** gegenüber Veronika → Abwertung der mythischen Welt als **Einbildung**
- ausartende Abendgesellschaft (Paulmann, Heerbrand, Anselmus): Rausch dank Punsch
- Veränderung von Lindhorsts zuvor wunderbarem Haus hin zum Normalen
- **Klecks bei Kopierarbeit** → Anselmus wird in eine **Kristallflasche** eingesperrt

10. Vigilie

- Anselmus erkennt eigenen Fehler: **Abkommen vom Glauben an die Liebe zu Serpentina**
- Angebot des Äpfelweibs, ihn bei Entscheidung für Veronika zu befreien → Anselmus' Absage
- eigentliches **Anliegen des Äpfelweibs**: Zerstörung Serpintinas, Besitz des **goldenen Topfes**
- „**Endkampf**“: **Vernichtung des Äpfelweibs durch Lindhorst**
- Befreiung Anselmus' aus der Flasche → **Vereinigung mit Serpentina**

11. Vigilie

- Heerbrand hält als neu ernannter Hofrat um die Hand Veronikas an → Veronikas Einwilligung

12. Vigilie

- Anselmus' und Serpintinas **Leben im Wunderreich Atlantis** → Anselmus ist nun **Dichter**
- **Selbstzweifel** des Erzählers, von Atlantis erzählen zu können → Lindhorst lässt ihn mit einem Zauber Anselmus und den goldenen Topf erblicken → **Sehnsucht des Erzählers nach Atlantis**



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK